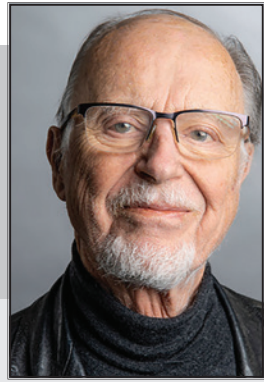


Foto: Dental Trauma Guide

Dr. Jens Ove Andreasen
(* 19.08.1935
† 26.09.2020)



Nachruf

Dr. Jens Ove Andreasen – der Vater der Zahntraumatologie ist von uns gegangen.

Wer kannte ihn nicht, den Pionier der Zahntraumatologie? Den schlanken Dänen aus Kopenhagen, der für die Autotransplantation von Prämolaren in die obere Front bei avulsierten Frontzähnen plädierte?

In zwölf Büchern und über 400 Artikeln veröffentlichte er seine klinischen und experimentellen Studien über Zahntraumata, Replantationen, Transplantationen, Impaktionen und den Durchbruch von Zähnen. Das von Andreasen vermittelte Wissen über die drei Arten der Wurzelresorption (Surface-, Replacement- und Inflammatory-Resorption) und das systematische Vorgehen bei Zahntraumata bestimmen bis in die Zukunft weltweit die Behandlung traumatisierter Zähne. Sein „Lehrbuch und Farbatlas zur Zahntraumatologie“ wurde zu einem internationalen Standardwerk der Zahnheilkunde und erscheint jetzt in der 5. Auflage. Dr. Jens Ove Andreasen vollendete 1959 am Royal Dental College in Kopenhagen sein Zahnmedizinstudium und absolvierte seine Postgraduiertenausbildung in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Kopenhagen. Dort war er sein ganzes Leben tätig und konzentrierte sich auf die Behandlung von Patienten mit Zahnunfällen. Zur damaligen Zeit gab es noch wenige Erkenntnisse auf diesem Gebiet und Andreasen wurde zum weltweit führenden Forscher der Zahntraumatologie. Im Jahr 1989 wurde er Mitbegründer und Präsident der

International Association of Dental Traumatology und initiierte die Herausgabe einer wissenschaftlichen Zeitschrift für Zahntraumatologie, die bis heute die wichtigste auf diesem Gebiet ist.

Aus Andreasens unermüdlichem Fleiß und seiner Leidenschaft für die Zahntraumatologie heraus, entwickelte er mit einem Team 2008 den sogenannten „Dental Trauma Guide“. Diese Internetplattform (www.dentaltraumaguide.org) ermöglicht es allen Zahnärzten weltweit, auf die Kopenhagener Traumadatenbank zuzugreifen, um sofortige Unterstützung bei der Diagnose, Behandlung und Nachverfolgung von Zahnunfällen zu erhalten.

Das international beliebte Kopenhagener Traumasymposium und die von Dr. Andreasen durchgeführten Webinare überzeugten viele interessierte Kollegen aus aller Welt. In einem berührenden Abschiedsbrief von Dr. Jens Ove Andreasen an seine Freunde und Kollegen verabschiedete sich der 85-Jährige kurz vor seinem Tod von dieser Welt mit den Worten: „Zahnverlust durch Trauma ist etwas, was wir behandeln können.“ In diesem Sinne und in guter Erinnerung an einen großen Helden der Zahnheilkunde bin ich froh, Dr. Andreasen persönlich bei seinem letztjährigen Kopenhagener Symposium kennengelernt zu haben.

Dr. Claudia Obijou-Kohlhas,
Kieferorthopädin aus Baden-Baden

Umsatzwachstum bei Straumann

Kieferorthopädisches Geschäft im dritten Quartal 2020 mit deutlichem Aufschwung.

Die Straumann Group meldete ein organisches Umsatzwachstum von 8 Prozent für das dritte Quartal 2020, trotz der Auswirkungen von COVID-19 und des hohen Vergleichswerts aus dem Vorjahr (+19 Prozent). Infolge der soliden Ergebnisse im dritten Quartal konnte das Minus von 19 Prozent im Halbjahresvergleich im Periodenvergleich für die ersten neun Monate auf 11 Prozent verringert werden. Dank des Nachholbedarfs bei restaurativen Eingriffen, Implantatoperationen und Behandlungen mit transparenten Alignern im dritten Quartal sowie des Verkaufserfolgs bei digitalen Geräten belief sich der Nettoumsatz für die ersten neun Monate auf 976 Mio CHF. Das kieferorthopädische Geschäft verzeichnete im 3. Quartal 2020 einen deutlichen Aufschwung, der



Über die Hälfte der Aligner-Neubehandlungen im dritten Quartal 2020 wurden außerhalb des US-amerikanischen Heimatmarkts von ClearCorrect generiert. (Foto: © Straumann Group)



u. a. auf eine hohe Anzahl an Neubehandlungen mit dem ClearCorrect-Alignersystem sowie die Markteinführungen des neuen ClearQuartz-Alignermaterials so-

wie des digitalen Behandlungstools ClearPilot zurückzuführen ist.

Quelle: Straumann

FVDZ appelliert an Gesetzgeber

Rücknahme aller Sanktionen und vollständige Kostenübernahme bei TI-Umsetzung gefordert.



**Freier Verband
Deutscher
Zahnärzte e.V.**

Bei der diesjährigen Hauptversammlung (HV) des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) stand neben den politischen Resolutionen zur Erhaltung eines freiberuflichen

Arbeitsumfeldes vor allem das Thema Telematikinfrastruktur (TI) im Mittelpunkt der Beschlüsse. So forderten die Delegierten des FVDZ den Gesetzgeber auf, alle Sanktio-

nen zur Umsetzung der Digitalisierung im Gesundheitswesen zurückzunehmen und künftig auf derartige Maßnahmen zu verzichten. Darüber hinaus forderten die Delegierten die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) dazu auf, mit den Krankenkassen die vollständige Übernahme aller „einmalig und fortlaufend anfallenden Kosten für die Umsetzung der IT-Sicherheitsrichtlinie“ auszuhandeln.

Quelle: FVDZ

BVD mit neuem Internetauftritt

Informative, moderne Service- und Kommunikationsplattform für Dentalfachhandel und Öffentlichkeit.

Der BVD Bundesverband Dentalfachhandel e.V. präsentiert sich mit einem vollständig neuen Internetauftritt. Ab sofort bietet bvdental.de alle Informationen über die Interessenvertretung des deutschen Dentalfachhandels, zu der neben Fachhändlern auch handelstreue Hersteller und Versandhandelsunternehmen zählen.

Das Angebot des neuen Serviceportals umfasst u. a. neben branchenrelevanten Inhalten und Veranstaltungshinweisen Bildungsangebote sowie einen internen Bereich für BVD-Mitglieder. Ein ansprechendes, modernes Design, eine klare Struktur und eine intuitive Navigation führen die Besucher auch auf mobilen Endgeräten rasch zu dem, was sie suchen. Egal, in welchem Bereich der Nutzer gerade ist, ganz oben auf der Seite finden sich die Schnell-

zugriffe: für die Zahnärzteschaft eine bundesweite Fachhändlersuche, für die angemeldeten Azubis der Log-in für das E-Learning,

für die Mitglieder der interne Bereich.

Quelle: BVD



ANZEIGE

Mehrwert spürbar!

Das sagen unsere Kunden:

Das Team der ZO Solutions überzeugt mit seiner durchweg verlässlichen und kompetenten Betreuung. Ich nehme schon seit einigen Jahren die Dienstleistung in Anspruch und konnte mich dadurch effizienter meiner Arbeit am Stuhl und meinen Patienten widmen. **Der Mehrwert ist jeden Tag spürbar.** Der Kontakt ist stets freundlich und kundenorientiert. Mein Team und ich sind durchweg zufrieden. Wir möchten die ZO Solutions nicht mehr missen.

Christoph Kocsis, Kieferorthopäde, Aachen:

Sehen, klicken, informieren...

Professionell, Kompetent und Partnerschaftlich!
Die KFO-Abrechnungsprofis

zo solutions AG

ZO Solutions AG
Tel.: +41 78 4104391
E-Mail: info@zosolutions.ag
www.zosolutions.ag